



**Britisch-Indien,  
unbekannter SERVICE-Aufdruck**

Unser Mitglied Herr Gerd *Rohn* hat uns die abgebildete Marke zugesandt und fragt:

“Eine Marke von Queen Victoria mit einem SERVICE-Aufdruck, den ich nicht zuordnen kann. Ich vermute, es ist ein Handstempel.“



**British-India,  
undefined SERVICE overprint**

Our member Mr. Gerd *Rohn* has sent us the shown stamp and asks:

“A Queen Victoria stamp with a SERVICE-overprint which I can not allocate. I assume this is a hand-stamped overprint.”

Einen *Hinweis* haben wir von H. *Sperber* erhalten. In dem Buch: „*Hausburg* et al., The Postage and Telegraph Stamps of British India, London 1907“ fand er folgende Beiträge:

Seite 51: „Diverse andere Überdruck-Typen existieren, aber obwohl viele davon den Eindruck machen, postalisch verwendet worden zu sein, waren sie nicht offiziell genehmigt. Zu der Zeit des Auftretens gab es kein Verbot für irgend jemand Briefmarken mit beliebigem Text zu bedrucken. Und es gibt keinen Anlass anzunehmen, dass die bekannten Stücke aus offiziellen Quellen stammen.“

Und etwas später auf Seite 53: „Marken überdruckt für die Verwendung in Regierungsstellen.“

**Viele** andere Überdrucktypen existieren. Diese wurden im allgemeinen als Schutz gegen Diebstahl der Marken angebracht. Diese Überdrucke sind jetzt verboten.

[Es folgt eine Aufstellung bekannter Überdrucke, nur "Service" kommt darin leider nicht vor.]

Wir haben uns entschlossen hierzu keine detaillierten Listen zu erstellen, da diese Überdrucke nicht von philatelistischer Bedeutung sind und die Listen sehr unvollständig wären. Wahrscheinlich sind einige der oben genannten nicht aus offiziellen Stellen.“

We have got a *hint* from Mr. *Sperber*. In the book „*Hausburg* et al., The Postage and Telegraph Stamps of British India, London 1907“ he found the following contributions:

page 51: “Various other types of overprint exist, but although many appear to have been actually used for postal purposes, they were not officially sanctioned. At the time when these appeared there was no prohibition against any one printing what he liked on a stamp, and there is no reason to believe that the copies known are of official origin.”

And further down on page 53: “Stamps Overprinted for Use in Government Offices.”

**Many** other varieties of overprints exist, but they were generally applied to prevent the stamps from being stolen. This kind of overprint is now forbidden.

[A list of known overprints follows, unfortunately, the list does not show "Service".]

It has been thought best not to give detailed lists, as these overprints are not of philatelic importance, and the lists would be very incomplete. Probably some of the above are not of official origin.”